

Allen Vorstandsmitgliedern, Fachkräften, Mitarbeitenden, Beraterinnen und Beratern sowie allen Freiwilligen danken wir für die engagierte Zusammenarbeit.

Präsident: 1 Niklaus Meier Vorstand: 2 Vizepräsident: Marc Flückiger, pensioniert · 3 André Baur, Advokat, freiberuflich tätig · 4 Martin Huschke, PR-Berater · 5 Dorothee Schaffner, Dozentin an der Fachhochschule für Soziale Arbeit FHNW
Freiwilligenarbeit: Im vergangenen Jahr hat der Vorstand fünfmal getagt. Die Arbeitsgruppen des Vorstandes (Geschäftsleitungs-ausschuss, Finanzausschuss und Strategieausschuss) haben sich zusätzlich regelmässig getroffen. Insgesamt hat der Vor-stand rund 590 Stunden zugunsten von CO13 gearbeitet.
Geschäftsleitung: Stefan Wolf Abteilungsleitende: Peter auf der Maur, Velowerkstatt · Eva Balmer, Textilatelier · Johanna Fischer, Finanzen und Administration · Simone Jochim, Training · Jacqueline Orlowitz, Büroservice · Jürgen Schmid und Stefan Schulz, Hausdienst · Fachpersonen: Noel Beyeler · Linda Bolliger · Andreina Bonzanigo · Zoja Brüllisauer · Roger Bucheli · Simon Burgunder · Jael Fasnacht · Johanna Fischer · Stefano Fontana · Prisca Glaser · André Gunzenhauser · Milena Hermes · Mariella Hurni · Stefan Hürtig · Gabby Lagger · Barbara Leko · Antonia Losert · Rahel Manyoki · Myriam McDaid · Jannis Mutter · Danielle Nauer · Sylvia Ochmann · Jacqueline Orlowitz · Michael Raith · Melanie Romaris Caamaño · Eliana Schätti · Sascha Schönenberger · Elvan Sicakyüz · Linda Solf · Arlene Stebler · Carole Steiger · Adrian Stocker · Liana Stojanov · Mirko Storm · Martin Tschanz · Tobias Vetter · Bunnon Widmer · Kristina Zeiler Externe Fachbegleitung: Thorsten Jakobsen, Psycho-loge · Thomas Kern, Psychologe · Rüdiger Fürstenau, Psychiater · Jochen Rump, Lehrperson · Marcel Lüdi, Coach Revisions-gesellschaft: BDO AG, Basel. Unsere regelmässigen Bewerbungsworkshops werden durch freiwillige Fachpersonen betreut. So können unsere Mitarbeitenden von ihren Erfahrungen profitieren. Allen herzlichen Dank.

Gönnerinnen und Gönner 2024: Auf der Maur Maria Magdalena · Claluna Ilse · Dolder Maya · Flückiger Marc · Frauenverein Riehen · Frei-Barra J. und H. · Frey Eva · Ganser Zücker Elisabeth · Hoenen Rosmarie · Hofer-Buchmüller M. u. V. · Holm Hugo · Josephy Susi Ursula · Jutzi Ursula · Kaiser Karl-Heinz · Koechlin Tom · Köpfer Heidi · Kristmann Raffaela · Mahler Lydia · Meienberg Rita · Meier Josef · Meier Niklaus · Meier R. und Lüscher M. · Müller Jürg · Muttentzer Peter · Natoli Anita · Neth Beat · Probst Agnes u. Ruedi · Probst Ursula · Roth Johannes / Leimapharm · scanu communications gmbh · Schuppli Andreas · Segesser-Kernen Doris · Staub Norbert · Straub Jürg · Stucki Urs



JAHRESBERICHT 2024

Durchlässigkeit schafft Perspektiven

CO 13

JAHRESRECHNUNG

Bilanz per 31.12. (TCHF)	2024	2023
Flüssige Mittel und Forderungen	949	830
Vorräte, aktive Rechnungsabgrenzungen	335	316
Umlaufvermögen	1 284	1 146
Fondsvermögen und Mietdepots	812	961
Sachanlagen	116	112
Anlagevermögen	928	1 073
Total Aktiven	2 212	2 219
Kurzfristiges Fremdkapital	192	197
Rückstellungen zweckgebunden	177	172
Rückstellungen strat. Reserven	870	878
Langfristiges Fremdkapital	1 047	1 050
Ertragsüberschuss Vorjahre	972	986
Ergebnis des Geschäftsjahres	1	–14
Vereinskapital	973	972
Total Passiven	2 212	2 219

Erfolgsrechnung (TCHF)	2024	2023
Betriebsertrag	4 545	4 249
Materialaufwand	–497	–450
Personalaufwand	–3 164	–3 088
Übriger Betriebsaufwand	–743	–724
Abschreibungen	–39	–49
Finanzaufwand und -ertrag	–6	–3
Ordentliches Ergebnis	96	–65
Betriebsfremde und a.o. Positionen	–97	–151
Jahresergebnis	–1	–216
vor Veränderungen der Fonds	–1	–216
Veränderungen Fonds, Rückstellungen und Reserven	2	202
(+) Aufwand-/(-) Ertragsüberschuss des Geschäftsjahres	–1	14
	0	0



Detaillierte Angaben finden Sie auf www.co13.ch/downloads/

Übrigens: Eine Mitgliedschaft in unserem Trägerverein – wäre das nicht auch etwas für Sie? Anmeldeunterlagen können Sie anfordern auf www.co13.ch/mitgliedschaft/

IBAN Spendenkonto CO13:
CH10 0900 0000 4002 2468 2
Herzlichen Dank für alle Spenden und Beiträge!

CO13 – eine C-Organisation der Basel

GUTSCHEIN
FÜR EINEN KAFFEE
IM CO13 BISTRO



CO13
Unternehmen für berufliche und soziale Integration
Colmarerstrasse 13
CH-4055 Basel
Tel. 061 385 90 60
mail@co13.ch
www.co13.ch

ANGEBOTSVIELFALT ZAHLT SICH AUS



Im Jahr 2024 haben wir erfahren, dass unser breites Angebot in verschiedenen Bereichen der beruflichen Integration auch neue Möglichkeiten hinsichtlich der Durchlässigkeit eröffnet. Als Resultat davon können wir für das Jahr 2024, nach zwei eher etwas schwierigen Jahren, von einer erfreulichen Belegung in fast allen Angeboten und damit verbunden auch von einem positiven Rechnungsabschluss berichten.
Im Vorjahr hatte im Rahmen der Digitalisierungsaktivitäten richtigerweise die Führung der Klientendossiers allererste Priorität, neben internen administrativen Prozessverbesserungen. Parallel zur erstmaligen Anwendung dieser Veränderungen in der Praxis haben wir im Herbst Prozessverbesserungen in der Auftragsbearbeitung im Velogeschäft erfolgreich in Betrieb genommen.
Die gute Belegung, das Umgehen mit neuen Prozessen in der Klientendossier-Führung, die Einführung der Auftragsbearbeitung – dies alles zusammen und parallel zu meistern, wahrlich eine Mammut-Aufgabe im Jahr 2024, war nur möglich mit dem fokussierten, zielgerichteten und unermüdlichen Einsatz aller Fachpersonen auf allen Ebenen. Sie verdienen dafür einen speziellen und herzlichen Dank.
Ich bedanke mich auch herzlich bei allen, die uns mit Spenden unterstützen, unsere Produkte und Dienstleistungen kaufen und CO13 in ihrem Bekanntenkreis weiterempfehlen.

Niklaus Meier, Präsident des Vorstandes

ERFAHRUNG IST DURCH NICHTS ZU ERSETZEN

Wenn Menschen im Rahmen des Aufbautrainings in einem internen Betrieb oder Mitarbeitende oder Lernende auf dem Weg in den allgemeinen Arbeitsmarkt einen Einsatz in einem Betrieb des Arbeitsmarkts absolvieren, kommen diese mit einem gestärkten Selbstbewusstsein zurück. Bei Letzteren ist die Rückkehrquote geringer, was für sie erfreulich ist. Gleichzeitig führen wir Berufserkundungen für eine Schule durch. Die Schülerinnen und Schüler kommen bei diesem eintägigen Einsatz zum ersten Mal mit dem Berufsleben in Kontakt. Es ist erstaunlich, zu beobachten, wie Menschen in unterschiedlichen Lebensabschnitten neue Perspektiven entwickeln können.
Dies haben wir mit erhöhter Durchlässigkeit unserer Angebote erreicht. Durchlässigkeit der Angebote ist ein übergeordnetes Ziel der UN-Behindertenrechtskonvention. Diese wollten wir unserer Zielgruppe anbieten, indem wir die Angebote in mehrere Richtungen geöffnet haben. Es freut mich, dass in diesem Jahresbericht externe Kolleginnen und Kollegen über ihre Erfahrungen mit der Durchlässigkeit von CO13 berichten.

Stefan Wolf, Geschäftsleiter



ERSTE EINBLICKE
in die Arbeitswelt

Sonja Bischoff ist Lehrperson am Sandgrubenschulhaus. Einmal pro Semester machen Schülerinnen und Schüler des Schwerpunkts Lebenspraxis einen Rundgang und können anschliessend in ein bis zwei Abteilungen von C013 schnuppern.

Welche Schülerinnen und Schüler besuchen den Schwerpunkt Lebenspraxis der Spezialangebote der Sekundarschule Sandgruben?
Der Schwerpunkt Lebenspraxis stellt ein Bildungsangebot der Volksschule Basel-Stadt innerhalb der Spezialangebote für Jugendliche mit Unterstützungsbedarf sowie teilweise mit Schwierigkeiten im Umgang mit anderen dar. Das Ziel dieses Schwerpunkts besteht in der Förderung von Selbstständigkeit, schulischem Lernen und beruflicher

Orientierung. Mittels praxisnaher Aufgaben, der Förderung lebenspraktischer Kompetenzen und schulischer Inhalte werden die Schüler*innen auf ein möglichst selbstbestimmtes Leben vorbereitet. Der Schwerpunkt bietet umfassende Unterstützung für ihre schulische und berufliche Entwicklung.

Welches Ziel verfolgt ihr als Kollegium mit der Berufserkundung in Kooperation mit C013?
Die Schüler*innen erhalten durch die Berufserkundungstage einen authentischen Einblick in die Arbeitswelt, auf die wir uns fast täglich in Alltagssituationen beziehen und auf die wir unsere Schüler*innen vorbereiten möchten. Im Rahmen eines Rundgangs werden die Schüler*innen mit den verschiedenen Arbeitsbereichen konfrontiert und erkennen, dass je nach Arbeits- und Aufgabenbereich unterschiedliche Tätigkeiten und Infrastrukturen zum Einsatz kommen. Während eines Berufserkundungstages in einer Abteilung von C013 erfahren die Schüler*innen die grundlegenden Anforderungen

der Arbeitswelt, zu denen beispielsweise Pünktlichkeit, angemessenes Benehmen und angemessene Kleidung zählen. Nach einem Tag erhalten die Schüler*innen eine Rückmeldung, worauf wir im Unterricht wiederum Bezug nehmen können. Die Kooperation ermöglicht uns, die Schüler*innen im Bereich berufliche Orientierung zu fördern.

Welche Erfahrungen macht ihr und machen eure Schülerinnen und Schüler?
Unsere Schüler*innen erfahren durch die Berufserkundungstage ein hohes Mass an Selbstwirksamkeit. Nach dem Rundgang durch die verschiedenen Abteilungen können sie sich für einen oder mehrere Berufserkundungstage in einer oder mehreren Abteilungen entscheiden. Sie erfahren Wertschätzung und erhalten eine konstruktive Rückmeldung. Die Schüler*innen erleben direkt, worauf wir im Unterricht täglich hinarbeiten. Zudem werden einige Schüler*innen in ihrer Wahl des entsprechenden Arbeitsfeldes bestätigt, während andere feststellen, dass ein Arbeitsfeld nicht ihren Interessen entspricht.

Das heisst, eure Schülerinnen und Schüler können durch einen Einsatz ein erstes Bild ihrer beruflichen Zukunft entwickeln?
Die Berufserkundungstage ermöglichen unseren Jugendlichen einen unkomplizierten Einblick in die Arbeitswelt, an einem Ort, wo sie in ihrem Sein angenommen werden, wie sie sind. Die unkomplizierte und wohlwollende Organisation und Kooperation mit C013, im Wissen darum, dass die Berufserkundungstage zusätzlichen Aufwand und zusätzliche Arbeit für die Mitarbeitenden von C013 bedeuten, schätzen wir sehr.

Vielen Dank für das Gespräch. Wir freuen uns auf die weitere Kooperation!
Stefan Wolf



TEAM INTEGRATION

Ankommen, reflektieren, entwickeln



Ihr seid eine Abteilung von C013. Was genau sind euer Auftrag und eure Zielgruppe?
Zu uns kommen Menschen, deren Arbeitsleistung schwankt oder die vorübergehend aus dem Arbeitsprozess ausgeschieden sind. Mit kreativen und praktischen Inhalten sowie Coachinggesprächen finden die Teilnehmenden allmählich wieder Zugang zu ihren Ressourcen. Unser Auftrag ist der, dass die Menschen mittels Aufbautraining eine Arbeitsleistung von 50 % erreichen können.

Wie sieht ein Aufbau- oder Arbeitstraining von den Inhalten her aus?
In einem ersten Schritt müssen die Teilnehmenden «ankommen» und gemeinsam mit uns überlegen, wie die gesetzten Ziele erreicht werden können. Ebenso sollen die Teilnehmenden sich entlang ihren Kompetenzen entweder kreativ oder praktisch einbringen. In einem zweiten Schritt wird in Coachinggesprächen die Berufsbiografie reflektiert und es werden erste Schritte in Richtung internes oder/und externes Praktikum gemacht.

Drittens erfolgt die sukzessive und angepasste Leistungssteigerung innerhalb des (internen oder externen) Betriebs. So können die Teilnehmenden erstmals wieder eine berufliche Perspektive entwickeln und danach eine geeignete Anschlusslösung in Angriff nehmen.

Welche Erfahrungen machen die Menschen während der Teilnahme an einem Aufbau- oder Arbeitstraining?
Die erste Erfahrung, die sie machen müssen, ist, dass es in der Eintrittsphase nicht um Leistung geht, sondern einfach darum, etwas zu machen und Freude daran zu entwickeln. Sobald das geschieht, haben die Leute wieder Lust, ihre Fähigkeiten einzubringen und produktiv zu werden. Sukzessive gelingt es dann, die Teilnehmenden in die praktische Arbeit in einem internen oder externen Betrieb zu integrieren. Allmählich können die Teilnehmenden so ihre Leistungsfähigkeit wiedererlangen und für sich eine berufliche Perspektive entwickeln.

Was bewegt euch dazu, eine solche Arbeit zu machen?
Es ist spannend, Menschen auf dem oben beschriebenen Weg zu begleiten. Jeder Prozess funktioniert anders und jede Lebensgeschichte ist eine bisher unbekannte. Es ist jedes Mal erfreulich, zu beobachten, wie die Teilnehmenden Lust bekommen, praktisch zu arbeiten und an Stabilität zuzulegen. Die Menschen finden ihre «Essenz» wieder und lernen erneut oder teilweise neu, mit Misserfolgen, Kritik und Konflikten umzugehen.

Welches sind die Herausforderungen eurer Arbeit?
Wir müssen flexibel sein und uns dem Tempo der Teilnehmenden anpassen. Einige wollen schon bald Hand anlegen, andere wiederum sind noch nicht sehr stabil und fehlen teilweise. Bei einigen Teilnehmenden gibt es zu viele offene Punkte, die im Vorfeld noch geklärt werden müssen. Beispiele sind Wohnen, therapeutische Begleitung oder Medikation. Der Arbeitsmarkt bietet je länger je weniger Nischen für Menschen mit Unterstützungs-



bedarf oder schwankender Leistungsfähigkeit.

Was braucht es von euch für diese Arbeit?
Neben dem fachlichen Rüstzeug ein vertieftes Verständnis für die unterschiedlichen Indikationen, die zu Leistungsverminderungen führen können. Andererseits die Bereitschaft, ein stabiles und verlässliches Beziehungsangebot zur Verfügung zu stellen, egal, wie der Mensch gerade emotional unterwegs ist. Was uns hilft, ist die Fähigkeit, aus der Erfahrung zu lernen und trotzdem auf jeden Menschen unvoreingenommen und individuell zuzugehen.

Vielen Dank für das interessante Gespräch. Stefan Wolf

CHANCEN GEBEN

und Erfolgserlebnisse ermöglichen

Remo Ritter ist Instandhaltungsfachmann für acht Gebäude einer sozialen Institution in Basel.

Remo, du bist für acht Gebäude zuständig. Was genau bedeutet das?



Das bedeutet, dass sämtliche Infrastruktur intakt sein muss. Beispielsweise Heizung, Lüftung, Stromzufuhr, Sicherheitseinrichtungen, sanitäre Einrichtungen. Oft mache ich auch Umgebungs- oder Sanierungsarbeiten. Sollte es in einem Gebäude einen Notfall geben, muss ich natürlich in nützlicher Frist vor Ort sein. In den stationären Einrichtungen muss ich die Fachpersonen in Bezug auf die Sicherheitseinrichtung schulen und sogar Notfallsimulationen durchführen.

Das ist sehr vielseitig, das kann ein Mensch ja gar nicht alleine bewältigen. Ich bin in der Tat sehr vielseitig, jedoch in den wenigsten eingangs erwähnten Arbeiten spezialisiert. Für grössere Arbeiten ziehe ich spezialisierte Firmen bei und koordiniere diese. Das bedingt jedoch, dass ich weiss, welche Firma gerade wo einen Auftrag von uns hat.

Was hat dich dazu bewogen, jemanden von C013 stundenweise zu engagieren?
Ich habe immer wieder Anfragen von Institutionen aus dem Bereich der beruflichen Integration erhalten. Da wir selbst ein soziales Unternehmen sind, habe ich das möglich gemacht. Und ich selber bin auch interessiert daran, Menschen eine Chance zu geben. Ich freue mich immer, wenn ich merke, dass jemand Bestätigung erhält und mit einer Arbeit in den «Flow» kommt. Das bedingt, dass ich wissen muss, welche Arbeiten ich einem Menschen abgeben kann. Ich muss die

Arbeiten dann «büscheln», bis ich genug Arbeit habe, damit es sich lohnt, dass jemand einen halben oder ganzen Tag zu mir kommt. Das würde übrigens vielen Firmen im allgemeinen Arbeitsmarkt guttun. (Lacht.)

Das ist viel Aufwand, den du betreibst, damit jemand bei dir arbeiten kann. Das hängt vom Menschen selbst ab. Wichtig ist, dass sie mir mitteilen, wenn sie einen Auftrag nicht verstehen. Mir ist lieber, ich erkläre es einmal mehr, als dass die Leute ein Misserfolgserlebnis haben. Es dauert auch eine Weile, bis die Leute «ankommen», und plötzlich sehen sie die Arbeit selbst und arbeiten eigenverantwortlich weiter, wenn sie einen Auftrag abgeschlossen haben. Das ist ja auch keine Beschäftigung, sondern Arbeit, die gemacht werden muss.



Remo, ich danke dir für das Interview und dafür, dass du den Versuch mit C013 gewagt hast. Ich wünsche dir im Namen von C013 alles Gute. Stefan Wolf

TEILNEHMENDE

an unseren Angeboten

Wir freuen uns über die bestandenen Lehrabschlussprüfungen und gratulieren den Absolvierenden. Für die berufliche Zukunft wünschen wir ihnen alles Gute und viel Erfolg. Ebenso danken wir den Mitarbeitenden, die uns täglich tatkräftig unterstützen. Wir schätzen die Zusammenarbeit mit ihnen!

Die Angebote von C013 wurden im Jahr 2024 wie folgt in Anspruch genommen:

Angebot	2024
Begleitetes Arbeiten	38
Berufliche Massnahmen	64
Integrationsmassnahmen	24
Coachings	6
Lernhaus/Start.	56
MyWay	27
Andere	16
Total	231